

Pressemitteilung

Erst ein hoher Gasfluss schafft die Voraussetzung für die Roboter-Schnüffellecksuche

Control 2019: Inficon stellt Portfolio von Roboter-Lecksuchgeräten für jeden Bedarf vor

Köln, 26. Februar 2019 +++ Die Inficon GmbH aus Köln, einer der weltweit führenden Hersteller von Instrumenten für die Dichtheitsprüfung (www.inficonautomotive.com), zeigt auf der Control, der internationalen Fachmesse für Qualitätssicherung, ein Portfolio aus drei Geräten für die automatisierte, robotergestützte Schnüffellecksuche (07.-10.05.2019, Halle 4, Stand 4312). Dazu gehören zwei Stand-alone-Geräte: der kostengünstigere Inficon Protec P3000XL und der besonders leistungsfähige Inficon XL3000flex. Das dritte Gerät, der modulare Inficon LDS3000 mit XL-Schnüffeladapter, ist zur Integration in Anlagen konzipiert. Eine zentrale Eigenschaft, die für die Roboter-Schnüffellecksuche essentiell ist, zeichnet alle drei Inficon-Geräte aus: Sie arbeiten mit einem sehr hohen Gasfluss von 3000 sccm – das Fünzigfache herkömmlicher Schnüffellecksuchgeräte. Der außerordentlich hohe Gasfluss der Inficon-Geräte ist aus zwei Gründen unverzichtbar: um den gebotenen Sicherheitsabstand zwischen Messkopf und Prüfteiloberfläche einhalten zu können und um bei der dynamischen Suche die Messspitze mit akzeptablem Vortrieb zu bewegen. Besucher der Control können sich vor Ort von der Leistungsfähigkeit der XL-Serie überzeugen: Inficon demonstriert auf seinem Stand die dynamische Roboterlecksuche an einem Beispielbauteil.

Kostengünstig und effizient: Protec P3000XL von Inficon

Den wartungsfreien Helium-Schnüffellecksucher Protec P3000XL hat Inficon für den Einsatz unter harten Produktionsbedingungen entwickelt, ob in der Kälte-, Klima- oder Automobilindustrie. Er verbindet Effizienz und Zuverlässigkeit mit moderaten Kosten. Der patentierte Wise Technology Sensor, den Inficon in diesem Gerät einsetzt, kann das Prüfgas Helium ohne aufwendiges Vakuum und damit ohne Turbomolekularpumpe nachweisen. Wie alle XL-Geräte von Inficon ist der Protec P3000XL für den Einsatz bei der dynamischen Roboter-Schnüffellecksuche konzipiert: Er arbeitet mit einem Gasstrom von 3000 sccm. Mit dem Protec P3000XL sind bei Prüfungen gegen mittlere Leckraten hohe Prüfgeschwindigkeiten realisierbar. Das Gerät ist mit analogen Schnittstellen ausgestattet.

Schnell, genau, flexibel: Inficon XL3000flex

Der noch leistungsfähigere Schnüffellecksucher XL3000flex von Inficon erhöht die Flexibilität beim industriellen Einsatz, denn er lässt sich mit verschiedenen Prüfgasen nutzen: wahlweise mit Helium oder mit dem besonders kostengünstigen Formiergas – ein unbrennbares Gemisch aus 5 Prozent Wasserstoff und 95 Prozent Stickstoff. Das

Gerät verwendet optimierte Signalverarbeitungsalgorithmen und erlaubt so noch höhere Scangeschwindigkeiten als der Protec P3000XL. Dadurch eignet sich der XL3000flex ideal, wenn bei der Roboter-Schnüffellecksuche gegen besonders kleine Grenzleckraten von 1×10^{-4} mbar·l/s oder weniger geprüft werden muss. BUS-Schnittstellen gestatten eine problemlose Integration des XL3000flex in verschiedenste Umgebungen.

Optimale Anlagenintegration: Inficon LDS3000 mit XL-Schnüffeladapter

Der Inficon LDS3000 mit XL-Schnüffeladapter verfügt über dieselben Leistungsparameter wie das Schwestermodell Inficon XL3000flex, ist aber modular und ohne eigenes Gehäuse konzipiert. Anlagenbauer können das Gerät plus XL-Schnüffeladapter ganz nach Bedarf in die Fertigungslinien ihrer Kunden integrieren. Der modulare LDS3000 übernimmt bereits in Tausenden industriellen Produktionsanlagen auf der ganzen Welt Dichtheitsprüfaufgaben und stellt seine Zuverlässigkeit in unterschiedlichsten Branchen unter Beweis.

Über INFICON

Die INFICON GmbH in Köln ist einer der weltweit führenden Entwickler, Produzenten und Anbieter von Instrumenten und Geräten für die Dichtheitsprüfung. Die Lecksuchgeräte werden bei anspruchsvollen Industrieprozessen in der Produktion und Qualitätskontrolle eingesetzt und decken eine große Bandbreite von Anwendungen ab. Hauptkunden von INFICON sind Hersteller und Serviceunternehmen von Klima- und Kühlgeräten, die Automobil- und Automobilzulieferindustrie, die Halbleiterindustrie sowie Hersteller von Dichtheitsprüfanlagen. Nahezu alle Automobilhersteller und ihre Zulieferer zählen zum Kundenkreis. Mit Technologie von INFICON werden beispielsweise Airbags, Klimaanlage und deren Komponenten, Kraftstofftanks, Einspritzanlagen und alle Arten von Flüssigkeitsbehältern getestet.

Eingebettet in die INFICON-Holding mit Sitz in der Schweiz greift das Unternehmen für seine Geräte auf wesentliche Komponenten aus dem eigenen Haus zurück, etwa auf Massenspektrometer oder Vakuummessgeräte. 2006 hat INFICON die Lecksuchtechnik mit Spürgas durch die patentierte INFICON Wise Technology™ revolutioniert. Im Jahr 2011 hat INFICON von Pfeiffer-Vacuum den Geschäftsbereich Wasserstoff-Lecksuche (die ehemalige Sensistor-Geschäftseinheit) übernommen.

INFICON blickt inzwischen auf mehr als 50 Jahre Erfahrung in der Lecksuchtechnik zurück. Über Produktionsstätten in Köln (Deutschland), Balzers (Liechtenstein), Linköping (Schweden), Syracuse (USA) und Shanghai (China) sowie über Vertriebsbüros in allen wichtigen Industrieländern und ein erweitertes Netz von Vertriebspartnern wickelt INFICON den weltweiten Vertrieb ab. Im Geschäftsjahr 2018 erreichte die INFICON AG mit ihren mehr als 1.000 Mitarbeitern einen weltweiten Umsatz von 410 Mio. USD; 9,7 % mehr als im Vorjahr (vorläufige, noch nicht auditierte Zahlen). Die Namenaktien von INFICON (IFCN) werden an der SIX Swiss Exchange gehandelt.

Kontakt:

INFICON GmbH
Sandra Seitz
Bonner Str. 498
50968 Köln
Deutschland
Tel: +49 (0)221-56788-133
E-Mail: sandra.seitz@inficon.com
Internet: www.inficonautomotive.com

Möller Horcher Public Relations GmbH
Sandy Wilzek
Heubnerstr. 1
09599 Freiberg
Deutschland
Tel. +49 (0)3731-2070-910
E-Mail: sandy.wilzek@moeller-horcher.de
Internet: www.moeller-horcher.de